







der Gewerkschaften. Das in der Erklärung der Arbeitgeber gezeigte Entgegenkommen in der Lohnfrage bedeutet nach unserer Information nicht einmal 25 vom Hundert des materiellen Inhalts des Schiedsgerichts vom 20. Oktober. Grundtätiglich wurde von den Arbeitgebern eine allgemeine Lohn-erhöhung abgelehnt. Daß eine solche Vereinbarung keine Zustimmung der Arbeiterchaft und deren Vertreter finden wird, ersehen doch wohl selbstverständlich. Wir wollen gerne anerkennen, daß die mit den Verhandlungen beauftragten Verhandlungsführer alles getan haben, um den Arbeitskonflikt zu beilegen.

**Ein Aufruf Eugenbergers zum zehnjährigen Bestand der Deutschnationalen Volkspartei.**

Berlin, 21. Nov. Der Vorsitzende der Deutschnationalen Volkspartei richtet aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens der Partei nachstehenden Aufruf an die Parteimitglieder: Der Tag der Gründung der Deutschnationalen Volkspartei fällt heute zum zehnten Mal. In dem Durcheinander der Novembertage 1918 sah eine kleine Zahl von Männern den Entschluß, die Partei des nationalen Widerstandes zu gründen, als ein Volkswort deutschen Willens, zur Erhaltung von Staat, Kultur und Wirtschaft. Monarchische und vaterländische Gesinnung, völkischer Erneuerungswille, soziales Empfinden und christlicher Geist waren und sind die treibenden Gedanken und Kräfte der Partei. An alle Parteifreunde richte ich heute als ihr Vorsitzender die herzlichste Bitte, im Kampf für diese Ziele ihre Kräfte anzuhäufen und zusammenzufassen. Die zehn Jahre, in denen die neuen Machthaber die Not des deutschen Volkes nicht zu weichen vermochten, sind für uns eine Zeit der Sammlung gewesen. Möge ihnen eine lange Zeit

des Aufbaues und der Taten folgen! Heute, wie vor 10 Jahren, gilt es, alle guten Kräfte unseres Volkes um die alten Farben zu vereinen und vorwärts zu führen. Laßt uns vor allem stets an die Freiheit des Vaterlands denken! (gez.) Eugenberg.

**Volles Geständnis des Mörders von Löhars.**

Der Keller Alois Beder, der bei Löhars den Maler-gehilfen Mikolajik ermordet hatte, hat jetzt ein volles Geständnis abgelegt. Beder wollte sich zuerst mit Notwehr andeuten, aber bei der Nachprüfung seiner Vergangenheit ließ man auf derart belastende Momente, daß er diese Darstellung nicht mehr aufrecht erhalten konnte. Beder war bis Ende September bei Breitenwender in der Kemnath angestellt. Er führte sich schlecht und machte soviel Schulden, daß ihm der Oberstweizer die Papiere abnahm, um sie bis zur Bezahlung der Schulden als Unterpfand zu behalten. Beder aber hatte keine Lust, seine Schulden abzurufen, sondern versuchte sich dadurch Geld zu beschaffen, daß er einen Mann mit dem Nachnamen überließ und verkaufte. Als er der Tat verdächtigt wurde, stahl er dem Kundsdiener ein Fahrrad und flüchtete. Von da ab war sein ganzes Sinnen und Trachten darauf gerichtet, neue Papiere zu bekommen; bereits auf der Chaussee bei Deutsch-Krone ver- suchte er Mikolajik die Papiere zu hehlen. Schließlich griff er zum letzten Mittel und ermordete den jungen Malergehilfen in der Nähe von Löhars.

**Wegern und die Anschließfrage.**

Wien, 21. Nov. Die „Wiener Mittagszeitung“ unterrichtet über eine Unterredung mit dem Münchener Oberbürgermeister Scharnagl, der an der Wiener Schubertheier teilgenommen hat. Der Oberbürgermeister rühmte die herzliche Aufnahme, die er und seine Kollegen in Wien gefunden haben, besonders auch durch den Wiener Bürgermeister Seip. „München und

Wien“, so sagte Oberbürgermeister Scharnagl, „haben bei jeder engen künstlerischen Verbindung, und ich war dabei sehr erfreut, als der Berliner Oberbürgermeister Weg in seiner Ansprache nur den Kontakt Wien-Berlin hervorhob“. Der Frage des Anschlusses bemerkte Oberbürgermeister Scharnagl: „Ich fürchte recht sehr, daß die Anschlußgegner in Deutschland gegen alle freundlichen Redensarten werden in der deutschen Politik die Dinge wie bisher geführt. Ich hätte es für ganz ausgeschlossen, daß Österreich in den Berliner Einheitsstaat hineinspaziert. Wir in Wegern sind für den Anschluß für den liberalen Charakter des Reiches, in dem Österreich den ihm gebührenden Platz fände. Auf jeden Fall, so glaube ich, wird noch geraume Zeit vergehen. Es wäre aber vielleicht denkbar, daß sich die österreichischen Bundesländer schon zu einem früheren Termin vorläufig mit Wegern im Rahmen des Reiches zusammenschließen könnten, bis dann später das Deutsche Reich modernster Gestaltung entstände.“

**Der Mörder Garavodoffis verhaftet.**

Paris, 21. Nov. In Lüttich wurde, als er an der Bahnpost Brüssel abzuholen versuchte, heute der Italiener Bartolomei verhaftet, der den italienischen Priester Garavodoffi erschossen hatte. Er bekannte sich zur Tat und wurde in den Gefängnis eingeliefert. — In einem gewissen Zusammenhang mit dem Morde scheint auch die Verhaftung von 2 jungen italienischen Arbeitern zu stehen, die heute bei Reg erriest. Die Brüder Boccia hatten an die Häuser italienischer Staatsbürger Plakate angebracht, in denen zur Ermordung der Faschisten aufgefordert wurde. Bei ihrer Vernehmung verweigerten sie jede Aussage über die Herkunft der Plakate. Der ermordete Abbé Garavodoffi ist heute in Kawesheit italienischer amtlicher Persönlichkeiten betrauert worden.

**Oberamtsstadt Neuenbürg.**  
Die Einwohnerschaft wird eingeladen, zu Ehren der gefallenen Krieger an der am **nächsten Sonntag den 25. November ds. Js.** stattfindenden **kirchlichen Trauerfeier** sich zu beteiligen.  
Nach Schluß des Gottesdienstes **Kranzniederlegung** am Kriegerdenkmal. Nach hiezu werden die Einwohnerschaft und namentlich die Angehörigen der Gefallenen eingeladen. Die Angehörigen, sowie die Vereine wollen auf dem Platz nächst dem Denkmal Aufstellung nehmen.  
Es wird gebeten, an diesem allgemeinen Trauertag Halbmaß oder mit Trauerflor zu tragen.  
**Gemeinderat: Vorj. Knobel.**  
**Sonntag, 25. November, abends 8 Uhr,**  
**Vortrag im Gemeindehaus**  
von Studiendirektor **Dr. Feiler** über „**Deutsche Soldatenfriedhöfe in Frankreich**“.  
Jedermann ist herzlich eingeladen.  
Neuenbürg, 21. November 1928.  
**Dekan Dr. Megerlin.**

**Württembergische Landessparkasse**  
Öffentliche Spar- und Girokasse - Öffentliche Bankanstalt  
Gegründet 1818  
Zum Verwalter unserer Zweigstelle in **Calmbach** ist bestellt worden **Herr Albert Barth, Drogist.**  
Dieser vermittelt Einlagen und Rückzahlungen kostenfrei.

**Arbeiter-Gesang-Berein „Vorwärts“ Birkenfeld.**  
**Einladung**  
zu der am **Samstag den 24. November 1928, abends 7 Uhr, im Gasthaus „Löwen“** stattfindenden **Abend-Unterhaltung,** verbunden mit **Gaben-Verlosung,** wozu wir unsere Mitglieder mit Angehörigen, sowie Freunde unserer Sache höflichst einladen. Reichhaltiges Programm. Eintritt für Mitglieder frei. Einführungsgeld eine Person. Nichtmitglieder 50 Hg. Eintritt.

**UJSEN** Schmuckwaren, **Trauringe,** **moderne Augengläser**  
Lieferant der Allgemeinen Krankenkasse.  
Neuzeitlich eingeeichtete Werkstatt.  
Schnelle und rasche Bedienung.  
**August Schweikert, Neuenbürg,**  
Uhrmacher und Optiker.

Die beste Reklame ist u. bleibt das **Zeitungsinsert**

**Pelz**  
Das Neueste und Schönste der Pelzmode in guten Qualitäten zu modernen Preisen **das ist meine Stärke**  
Überzeugen Sie sich durch einen Besuch ohne jed. Kaufzwang  
**Ed. Klein**  
Pforzheim am Markt  
Kürschnerei - Fellhandlung



**W. Gauß, Neuenbürg-Vorstadt**  
Handarbeiten.  
Neuenbürg.  
**Laden**  
mit Zubehör in bester Lage zu vermieten.  
Zu erfragen in der „Engländer“-Geschäftsstelle.  
**Ruh**  
mit sechs Monate altem Jungrind verkauft wegen Wegzugs  
**Forstmeister Gauß, Neuenbürg (Schloß).**  
**Biffen-Karten** empfiehlt **E. Meck'sche Buchhandlung.**




**Chlorodont** best. hies. Mundgeruch u. höchlich gefürcht. Zahnbelen  
**Hausfrauen!**  
Kein Spänen, kein Einwaschen mehr nötig!  
Mit „Hausmeisterstolz“ jetzt: **Bohnerleicht**  
ersparen Sie viel Zeit, Geld und Nerven. Darum erkundigen Sie sich bei der Alleinvertriebsstelle für Neuenbürg:  
**Carl Pfister, Neuenbürg.**  
Wein-Verkauf für Calmbach: Drogerie Albert Barth. Weitere Verkaufsstellen: R. Treiber, Inh. H. Meger, Dabel; E. Bechtle, Herrenalb; Fr. Traub, Schömburg.

Am **Sonntag den 25. November, nachmittags 3 Uhr** findet für die **Fleischbeschauer des Bezirks Neuenbürg** eine **Versammlung** in der „**Krone**“ in **Feldbesenach** statt.  
Volljähriges Erscheinen wird erwartet.  
**Krauß.**

**Gräfenhausen-Birkenfeld.**  
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Samstag den 24. November 1928** stattfindenden **kirchlichen Trauung** höflichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.  
**Emil König,**  
Sohn des Wilh. König, Landwirts in Gräfenhausen  
**Hedwig Bacher,**  
Tochter des Heinrich Bacher, Gipsereimeister in Birkenfeld.  
Kirchgang 12 Uhr in Birkenfeld.

**Altburg-Oberlengenhardt.**  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte unserer am **Samstag den 24. November 1928** stattfindenden **Hochzeits-Feier** in das **Gasthaus zur „Sonne“** in **Altburg** freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.  
**Friedrich Starzmann,**  
Sohn des Johannes Starzmann, Figarenwaiden, Altburg.  
**Anna Stahl,**  
Tochter des Johannes Stahl, Holzbauers, Oberlengenhardt.  
Kirchgang 1 Uhr in Altburg.

**Bad Liebenzell-Wilhelmsdorf.**  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Montag den 26. November 1928** im **Gasthof zum „Ablen“** in **Bad Liebenzell** stattfindenden **Hochzeits-Feier** freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.  
**Friedrich Sattler,** Wehgermeister, Bad Liebenzell.  
**Sofie Meßger,** Wilhelmsdorf.  
Kirchgang 12 Uhr in Bad Liebenzell.

**Bad Liebenzell-Wilhelmsdorf.**  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Montag den 26. November 1928** im **Gasthof zum „Ablen“** in **Bad Liebenzell** stattfindenden **Hochzeits-Feier** freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.  
**Friedrich Sattler,** Wehgermeister, Bad Liebenzell.  
**Sofie Meßger,** Wilhelmsdorf.  
Kirchgang 12 Uhr in Bad Liebenzell.